

Fragestunde Krebs

Regensburg. Die Psychosoziale Beratungsstelle Regensburg der Bayerischen Krebsgesellschaft e.V. und die Volkshochschule Regensburg laden zur abendlichen Fragestunde zu Krebserkrankungen ein. Die Fragestunde findet am Dienstag, den 22. Juli, von 19 bis 21 Uhr in der Lesehalle der Stadtbücherei, Thon-Dittmer-Palais, Haidplatz 8, statt. Diesmal geht es um das Thema: Schwerbehindertenerfeststellung unter dem besonderen Aspekt von Krebserkrankungen.

Bernhard Rieger, Leiter der zentralen Vorverfahrensstelle im Schwerbehindertenrecht-Feststellungsverfahren im Zentrum Bayern Familie und Soziales - Region Oberpfalz wird zum Thema referieren und im Anschluss den Besuchern für Fragen und zum Gespräch zur Verfügung stehen.

Konzert auf Domorgel

Regensburg. Am kommenden Mittwoch, 23. Juli, spielt um 20 Uhr Sul Bi Yi (Seoul/Südkorea) auf der Regensburger Domorgel. Die Preisträgerin des Regensburger Berthold-Hummel-Wettbewerbs spielt neben dem majestätischen Präludium in Es-Dur von Johann Sebastian Bach, der 2. Sonate d-Moll (op. 60) des Oberpfälzers Max Reger auch eine Bearbeitung des Pilgerchor aus der Oper Tannhäuser von Richard Wagner sowie ein Alleluja von Berthold Hummel. Das Konzert beginnt um 20 Uhr (Einlass ist eine Stunde vor Konzertbeginn). Der Eintritt kostet fünf Euro. Karten sind im Infozentrum, Domplatz 5 (Telefon 0941/597 1662), in der Tourist-Information im Alten Rathaus und an der Abendkasse erhältlich. Ein ausführliches Programm ist im Eintritt eingeschlossen. Es gibt keine nummerierten Plätze. Während des Konzerts bleibt der Dom geschlossen. Weitere Informationen finden sich unter www.domorgel-regensburg.de und im Infozentrum, Domplatz 5.

Amt geschlossen

Regensburg. Das Amt für Archiv und Denkmalpflege ist am Dienstag, 22. Juli, ganztägig wegen einer Gemeinschaftsveranstaltung geschlossen. Ein Jour-Dienst ist unter der Nummer 0941/5071014 eingerichtet.



Dreieinigkeitskirche

Regensburg. „Ganz schön spannend – diese Kommunalpolitik!“ Zu dieser Erkenntnis kamen 30 Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe neun der Privaten Schulen Breitschaft in Regensburg nach einem Planspiel zum Thema Stadtentwicklung. Möglich gemacht wurde dies durch die Dörnberg-Viertel Projekt GmbH, die noch an zwei weiteren Schulen Simulationen dieser Art durchführt.

Für einen Tag schlüpfen die Teilnehmer in die Rollen der verschiedenen Akteure im Stadtentwicklungsprozess – von Stadtrat und Stadtplanungsamt über Experten der Baubranche und Eigentümer bis hin zu Interessengruppen aus der Bürgerschaft. Spielerisch erfahren die jungen Menschen so hautnah die Funktionsweisen kommunaler Entscheidungen.

Streithema Änderungsantrag

Am Ende des Tages sollte dabei eine gemeinsame Vorlage für einen Bebauungsplan für das neue Quartier „Das Dörnberg“ entstehen, welches sich im beliebten Inneren Westen der Stadt auf einer derzeit ungenutzten Fläche südlich der Ladehofstraße zwischen Dechbettener und Kumpfmühler Brücke erstreckt.

Der Tag war gefüllt mit hitzigen Diskussionen, bei denen im Plenum – genau wie im echten Leben – verschiedene Argumente ausgetauscht und abgewogen wurden. „Ich war eine Stadträtin und habe diskutiert und Entscheidungen getroffen. In einer so großen Gruppe war das gar nicht so einfach, weil alle unterschiedliche Interessen innerhalb der Parteien und Bürger haben.“ resümierte Julia Lenker.

Neben der Ausarbeitung des gemeinsamen Bebauungsplans, waren die intensive Debatte über Änderungsanträge die zentralen Lernfelder des Tages. Als Highlight stand am Ende eine finale Abstimmung im Stadtrat.

Besonderes Lob gebührte an diesem Tag den Vorsitzenden. Sie hatten die Aufgabe, die Auseinandersetzungen anzuleiten und die verschiedenen Interessen in Einklang zu bringen. Maximilian Scheuerer

Stadtplanung hautnah

Schüler gestalten in einem Planspiel „Das Dörnberg-Viertel“



Kommunalpolitik als Planspiel: Wer in einer Gruppe zu einem Ziel finden muss, sucht gemeinsame Wege.

(Foto: Valentum)

moderierte als Oberbürgermeister die Sitzungen im Stadtrat: „Allerdings war es gar nicht so einfach, die Diskussion zu kontrollieren und gleichzeitig die eigene Meinung zu vertreten. Aber es war echt interessant zu sehen, wie stark der Einfluss der Kommunalpolitik ist und inwiefern man sich auch als Bürger die Chance zum Mitreden hat.“

Auf gemeinsames Haus der Religionen geeinigt

Und wie ging's aus? Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen konnten sich zum Ende des Planspiels auf einen gemeinsamen Bebauungsplan

für das Quartier „Das Dörnberg“ einigen. Stadtrat und Bürgerversammlung zeigten sich mit dem vom Stadtplanungsamt und Eigentümern vorgelegten Vorschlag zufrieden. In einigen Punkten sahen sie Konkretisierungs- beziehungsweise Änderungsbedarf. So beschloss der Stadtrat, dass sich ein „Haus der Religionen“ im Quartier befinden sollte, um Bewohnern verschiedener Religionen einen gemeinsamen Ort des Glaubens zu bieten. Kitaplätze und Kindergärten wurden sowohl vom Stadtrat als auch von den Bürgern als wichtiger Faktor für den Bebauungsplan erachtet. „Nur wer weiß, welche Abläufe hinter solchen

Entscheidungen im Stadtplanungsprozess stecken, kann diese auch vollständig begreifen. Mit dem Planspiel möchten wir den jungen Menschen dafür eine Orientierungshilfe an die Hand geben und zeigen, wie wichtig Kommunalpolitik ist“, sagt der gebürtige Regensburger Martin Bucher, Geschäftsführer der Dörnberg-Viertel Projekt GmbH.

Motorrad Diebstahl

Aus der Tiefgarage eines Mehrfamilienhauses in der Grunewaldstraße wurde im Zeitraum von Sonntag, 15 Uhr, bis Dienstag, neun Uhr, ein Motorrad der Marke Kwang Yang, amtliches Kennzeichen SAD-V872, gestohlen. Sachdienliche Hinweise nimmt die Polizeiinspektion Regensburg Süd, Telefon 0941/5062001, entgegen.

Lehrer fehlen

MdL Wild wirft Freistaat Versagen vor

Regensburg. Was vom Kultusministerium stets verneint wird, sich aber immer wieder abzeichnete, wird nun durch mehrere Brandbriefe deutlich: Die Personalsituation an den oberpfälzer Schulen ist katastrophal. Nachdem bereits vor einiger Zeit die BLLV-Bezirksvorsitzende Ursula Schroll in einem offenen Brief an Minister Spaenle auf die angespannte Lehrerversorgung hinwies, liegen der Regensburger Landtagsabgeordnete Margit Wild nun weitere Schreiben vor, in der die fatale Stellsituation beschrieben wird.

„Wir wollen doch alle nur die bestmögliche Bildung für unsere Kinder. Unter den gegebenen Umständen ist das aber nicht möglich“, so Wild. So werden Lehrkräfte häufig fachfremd eingesetzt, um überhaupt eine Grundversorgung aufrecht halten zu können. „Es kann mir niemand erzählen, dass ein Spanisch-Lehrer einen guten Biologieunterricht leisten kann. Bei allem Respekt für die einzelnen Personen, aber das kann ich mir nicht vorstellen“, meint die Bildungspolitikerin. Neben der sowieso schon vorhandenen Personalknappheit an

oberpfälzer Schulen stellen krankheitsbedingte Ausfälle ein großes Problem dar: „Eigentlich gibt es für Krankheiten ja die Mobile Reserve, die einspringt, wenn es eng wird. Aber die ist bereits im September schon zu zwei Drittel langfristig verplant, weil beispielsweise Schwangerschaften dadurch kompensiert werden“.

Die Regensburger Abgeordnete stört sich vor allem an der Kommunikation des Bildungsministeriums: „Wenn wir in München nachfragen, heißt es immer, es lief alles super. Wenn ich dann mit den Lehrkräften rede, höre ich oft etwas anderes. Hier werden zwei unterschiedlichen Versionen der Wahrheit verbreitet und das kann nicht sein“, zeigt sich Wild empört. „Ich erwarte, dass man in München auf die Missstände in der Lehrerversorgung schnellstens reagiert“. Die Abgeordnete will in einer schriftlichen Anfrage erfahren, wie sich die Personalsituation wirklich darstellt. Zudem fordert die SPD-Landtagsfraktion in einem Dringlichkeitsantrag, alle Lehrkräfte mit den Abschlussnoten gut und sehr gut zum neuen Schuljahr einzustellen.

Ihre Ansprechpartner:

Redaktion:	Wolfgang Brun
Telefon:	0941/59411111
	Bettina Dostal
Telefon:	0941/59411116
	Franz Nopper
Telefon:	0941/59411114
Anzeigenberatung:	Mario Ries
Telefon:	0941/59411120
	Anna Blaimer
Telefon:	0941/59411121
Sammel-Nummer:	Telefon: 0941/594111-0
	Fax: 0941/565096-0
	E-Mail: regensburg@donau-post.de

Redaktionsadresse:
Haidplatz 7
93047 Regensburg

Gottesdienste

KATHOLISCHE

Dom Sankt Peter: Sonntag, 10 Uhr: Kapitelsamt (Chor der Regensburger Domspatzen), 12 Uhr: Heilige Messe.

Basilika Sankt Emmeram: Sonntag, 10.30 Uhr: Pfarrgottesdienst, 16.30 Uhr: Rosenkranz, 17 Uhr: Heilige Messe in der außerordentlichen Form, 19 Uhr: Heilige Messe.

Stiftskirche Unserer Lieben Frau zur Alten Kapelle: Sonntag, 7 Uhr: Heilige Messe, 9.15 Uhr: Pontifi-

kalamt mit H. H. Erzbischof Professor Dr. Ludwig Schick, Bamberg, „Theresienmesse“ von Joseph Haydn, Chor und Kammerorchester der Alten Kapelle, Mechthild Kiendl (Sopran), Dorothee Rabsch (Alt), Michael Weigert (Tenor), Michael Kohlhäufel (Bass).

EVANGELISCHE

Dreieinigkeitskirche: Sonntag, 10 Uhr: Gottesdienst mit Taufe Pfarrer Ulrich Burkhardt anschließend Kirchencafe.

Neupfarrkirche: Sonntag, 10 Uhr: Krabbelgottesdienst Diakon Horst Köhler,

11 Uhr: Gottesdienst Pfarrerin Ingrid Koschnitzke,
20 Uhr: Konzert Regensburger Kammerchor.

JÜDISCHE GEMEINDE

Freitag, 19.34 Uhr: Lichtzünden, 19.20 Uhr: Abendgebet;

Samstag, 9.30 Uhr: Morgengebet, 22.08: Ausgang.